

Samariterhilfslehrekurs

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **27 (1919)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Samariterhilfslehrekurs.

In der Zeit vom 4. bis 10. Mai 1919 findet in Winterthur ein Samariterhilfslehrekurs statt. Anmeldungen sind bis spätestens am 22. April an den Unterzeichneten zu richten. Verspätet eingehende Anmeldungen können unter keinen Umständen Berücksichtigung finden. Es dürfen nur solche Teilnehmer angemeldet werden, die genügende Samariterkenntnisse und die Eignung, als Lehrer tätig zu sein, besitzen. Sie müssen sich ferner verpflichten, nach bestandenen Kurs in ihrem Samariterverein längere Zeit als Hilfslehrer tätig zu sein.

Olten, den 5. April 1919.

Für die Geschäftsleitung des Schweiz. Samariterbundes
Der Präsident: **A. Rauber.**

Aus dem Vereinsleben.

Aarwangen und Umgebung. Samariterverein. Sonntag, den 16. März, hielt der hiesige Samariterverein seine ordentliche, sehr zahlreich besuchte Hauptversammlung ab. Das vor Jahresfrist aufgestellte Programm konnte der Grippe wegen nur teilweise abgewickelt werden. Trotzdem hat jedes Mitglied im stillen Erfreuliches geleistet, ging doch aus dem Bericht des Präsidenten, Herrn Hans Trütel, hervor, daß der Verein 228 Hilfeleistungen zu verzeichnen hat. Glücklicherweise mußten die Töchter, die sich zur Pflege von Grippekranken willig zur Verfügung stellten, nicht in Tätigkeit treten; doch hatten die meisten weiblichen Mitglieder Gelegenheit, die im Krankenpflegekurs, der anfangs des Jahres abgehalten wurde und rege und eifrige Beteiligung aufwies, gesammelten Kenntnisse im eigenen Haushalt zu verwerten. Leider hat die Grippe auch bei uns ein Opfer gefordert; es ist unser eifriges Mitglied Herr Ernst Sahli, der im Militärdienst von der tödlichen Krankheit dahingerafft wurde. Ehre seinem Andenken! Im Laufe des Jahres fanden noch 4 Vorträge und 7 Uebungen im Lokal statt; von der in Aussicht genommenen Feldübung mußte aus verschiedenen Gründen abgesehen werden. Im übrigen beteiligte sich der Verein noch am Verkauf der Bundesfeierkarten.

Mit Bedauern mußten wir vernehmen, daß unser Präsident Rücktrittsgedanken hege, hatte er doch vor einigen Jahren den Verein wieder kräftig an die Hand genommen und zu neuem Aufblühen gebracht. Ihm sei hier der beste Dank ausgesprochen. An seine Stelle wurde gewählt Fr. Emma Sägeffer; die übrigen Vorstandsmitglieder sind die bisherigen: Vizepräsident und Kassier: Herr Otto Sägeffer; Sekretärin: Fr.

Gerda Obrist; Materialverwalterin: Fr. Lydia Egger; Beisitzer: Herr Burkhard und Herr Hans Gerber.

Möge der Verein auch fernerhin treu zusammenhalten und die Mitglieder die Vorträge fleißig besuchen zur Erweiterung ihrer Kenntnisse und zum Wohle der Menschheit. E. S.

Appenzell. Rotkreuz-Verein. Nach zweijährigem Unterbruch, entschuldigt durch die ungünstigen Zeit- und andere Verhältnisse, hielt die hiesige Rotkreuz-Sektion letzthin im Gasthof zum „Säntis“ die Jahreshauptversammlung ab. Herr Präsident, Lehrer Gmünder, erstattete über die beiden abgelaufenen Jahre Bericht, erwähnend, daß die Vereinstätigkeit, den von über 100 Teilnehmern besuchten, gutverlaufenen Krankenpflegekurs ausgenommen, sich mehr im stillen, im Interesse der armen und kranken Soldaten, abgewickelt hat. Er verdankte die rege Mitarbeit speziell den verehrten Damen. Die Rechnung erzeigt Fr. 3552. 53 an Einnahmen und Fr. 3021. 77 an Ausgaben. Unter Hinzurechnung der beiden Aktivsaldo's von 1917 und 1918 (Fr. 530. 76) ist das Vermögen auf Fr. 1534. 35 angewachsen. Der Materialwert ist mit zirka Fr. 1000 nebst dem zu bewerten. Infolge Amtsmüdigkeit eines Teiles der Kommission werden Neuwahlen notwendig, was angesichts der schwach besuchten Versammlung, wegen des ungünstig gewählten Abends, eine mißliche Situation hervorruft. Es werden trotz teilweiser Abwesenheit gewählt: Als Präsident: Herr Bankkassier Wild (neu); als Aktuar: Herr Schreinermeister Käß; als Kassier: P. Buchmann (neu); als Materialverwalter: Herr Bächler und als Beisitzerin: Fr. Emma Brültsauer. Als